

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler, unterzeichnet von Jacob Klein und Johann Peter Rottler.

**Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 07.1786-12.1786

Oktober 1787

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162722

[illegible]

11
sich ließen, u. begingte oft, wie noch in nachfolgenden
das Gerechtigkeit zu verlassen u. eine Existenz zu machen,
und gewöhnlich. — Ein aber so sehr begierig
u. Aufmerksam wurde Grund hatte auf sein Leben
und Sandrapadi. Der Groß der Welt hat ihn be-
schrieben: ein mühseliger Geist plünderte ihn
seiner Macht in der Zeit, da er zum Unterriß
gelangte war. Der geistliche Geist war auf seiner
klugen Grundlegung. Woher antwortete man oft
gefragt 20 Jahren war in dieser Expedition,
der war ^{nicht} Jahren auf Sidambaram das die
Kriegsbrüche seiner geistlichen waren. Der
einen Mensch hatte sich in der Zeit auf einen
unveränderlichen Ort mit der Götter des Existenz
in dessen Hause zu fließen, zu gehen, zu gehen.
man aber ^{erlebte er nicht} ^{nicht} zu verlassen, in selbigen oder
zu verlassen, u. zugleich eine Existenz zu machen.
Es sollte ihn unter dem Unterriß oft so
nachträglich die Wirklichkeit seiner Lebensstellung
war, u. zeigte ihm, was er als Geist erlebte
war, u. wie ihm gewiß nicht gelingen würde,
wie er nur sein Leben, um zu leben zu leben,
werden sollte. Eine selbstige Fortgang in der
Erkenntnis der göttlichen Wesenheit derer und
einmal zu dem Selbst, ihn zu sich zu
bringen; ^{die Götter} ~~der Götter~~ ^{die Götter} ~~der Götter~~
seiner Ursprung u. Ursprung zu sein, was
in der Welt, daß in ~~in der Welt~~ ~~in der Welt~~ ~~in der Welt~~
u. in der Welt zu sein, u. endlich in der Welt

[illegible]

